Pressemitteilung

16 Weltpremieren und 5 Debütfilme im *Wettbewerb* der Berlinale 2005

21 Filme werden im *Wettbewerb* der 55. Internationalen Filmfestspiele Berlin um die Goldenen und Silbernen Bären konkurrieren. Vervollständigt wird das Programm durch fünf weitere Produktionen, die außer Konkurrenz im Berlinale Palast präsentiert werden. Fünf Spielfilmdebüts wurden für das diesjährige Wettbewerbsprogramm ausgewählt. Insgesamt werden 16 Weltpremieren gezeigt.

Zu den 11 bereits veröffentlichen Produktionen (Pressemitteilung vom 23. 12.2004, siehe www.berlinale.de) kommen folgende 15 Filme hinzu:

Die amerikanische Produktion *Sometimes in April (Jedes Jahr im April)* konfrontiert mit dem Trauma des grausamen Bürgerkriegs in Ruanda. Raoul Pecks Film beginnt seine Untersuchung am gleichen Ort wie *Hotel Rwanda* von Terry George, geht dabei jedoch einen ganz anderen Weg. *Sometimes in April* zeigt in den Hauptrollen Oris Erhuero, Idris Elba und Debra Winger. Pecks Film läuft als Weltpremiere im *Wettbewerb*. Mit Régis Wargniers Eröffnungsfilm *Man to Man* und Mark Dornford-Mays *U-Carmen eKhayelitsha* stehen sie für ein anhaltendes Interesse an Afrika.

Heights (USA/Großbritannien), das Spielfilmdebüt des Regisseurs Chris Terrio, verbindet fünf Schicksale an einem Sommertag in New York zu einem schillernden Geflecht der Liebesirrungen und -wirrungen. Der Film läuft als europäische Premiere außer Konkurrenz im *Wettbewerb*. Glenn Close, Isabella Rossellini und Elizabeth Banks spielen die Hauptrollen.

Der italienische Regisseur Stefano Mordini schildert in seinem Spielfilmdebüt *Provincia Meccanica (Smalltown,* Italien*)*, wie eine junge und unkonventionelle Familie an den gesellschaftlichen Normen zu zerbrechen droht. In dem Wettbewerbsbeitrag um die chaotischen und liebevollen Eltern sind Stefano Accorsi und Valentina Cervi zu sehen.

In der dänischen Produktion *Anklaget* (*Accused*) von Jacob Thuesen nimmt das Leben des Familienvaters Henrik (Troels Lyby) eine dramatische Wendung, als ihn seine Tochter Stine (Kirstine Rosenkrands Mikkelsen) eines schwerwiegenden Verbrechens bezichtigt. Auch Thuesen, bislang als Cutter und Dokumentarfilmer tätig, debütiert mit *Anklaget* als Spielfilmregisseur und präsentiert seinen Film im Berlinale-*Wettbewerb*.

55. Internationale Filmfestspiele Berlin 10. – 20.02.2005

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Außer Konkurrenz läuft die Weltpremiere des Episodenfilms *Tickets* (Italien, Großbritannien) von Ermanno Olmi, Abbas Kiarostami und Ken Loach. Ihre miteinander verwobenen Geschichten um Liebe, Hingabe und Selbstaufopferung spielen sich alle in einem Zug nach Rom ab. In den drei Episoden ist u.a. Valeria Bruni-Tedeschi, Mitglied der Internationalen Jury der Berlinale 2004, zu sehen.

In *Les Mots Bleu (Worte in Blau)* des französischen Regisseurs Alain Corneau versucht ein Lehrer, die Hintergründe der Kommunikationslosigkeit eines kleinen Mädchens aufzudecken. Sylvie Testud, Sergi Lopez, Camille Gauthier und Laurent Pétin spielen die Hauptrollen in dieser Familiengeschichte, die ebenfalls auf der Berlinale ihre Weltpremiere erleben wird.

Ein junger Mann, der eine Existenz am Rande der Legalität führt, steht im Mittelpunkt von *De Battre Mon Coeur s'est arrêté (The Beat That My Heart Skipped)* des Franzosen Jacques Audiard, einer weiteren Weltpremiere im *Wettbewerb*. Das Bemühen, seinem Leben eine andere Richtung zu geben, führt den Protagonisten in eine Kette ungewöhnlicher Situationen. In den Hauptrollen sind Romain Duris, Emmanuelle Devos und Niels Arestrup zu sehen.

Die Weltpremiere der niederländisch-deutsch-französischen Koproduktion *Paradise Now* von Hany Abu-Assad erzählt von den letzten 48 Stunden im Leben zweier palästinensischer Selbstmordattentäter. Die Protagonisten dieses Dramas werden von Kais Nashef und Ali Suliman verkörpert.

Der russische Regisseur Aleksandr Sokurov präsentiert mit der Weltpremiere *Solnze* (*Die Sonne*, Russische Föderation, Italien, Frankreich) den dritten Teil einer Trilogie über die Psychologie der Macht. Im Zentrum der Handlung steht der japanische Kaiser Hirohito. Issey Ogata, Kaori Momoi und Shiro Sano sind in den Hauptrollen zu sehen. Sokurov war zuletzt 1994 mit *Tichie stranicy* (*Verborgene Seiten*) im Berlinale-*Wettbewerb* vertreten.

Regisseur Tsai Ming-Liang, zuletzt 1997 mit *He Liu* (*Der Fluss*) im *Wettbewerb* der Berlinale, greift in der taiwanesisch-chinesisch-französischen Koproduktion *Tian bian yi duo yun* (*The Wayward Cloud*) erneut die Themen Entfremdung und Isolation auf. Bunte Musicalszenen werden mit expliziten Sexszenen kontrastiert. In dieser Weltpremiere spielen Chen Shiang-Chyi, Lee Kang-Sheng und Lu Yi-Ching die Hauptrollen.

Kakushi Ken-Oni no Tsume (*The Hidden Blade*) des Japaners Yoji Yamada erzählt die Geschichte eines Samurai, der Mitte des 19. Jahrhunderts in einer Zeit gesellschaftlichen Umbruchs seinen Platz in der Welt sucht und dem dabei die Liebe zur Herausforderung wird. In den Hauptrollen sind Masatoshi Nagase, Takako Matsu, Hidetaka Yoshioka zu sehen. Vor zwei Jahren nahm Yoji Yamada bereits mit *The Twilight Samurai* (*Samurai in der Dämmerung*) am *Wettbewerb* der Berlinale teil.

Der gefeierte amerikanische Video-Clip- und Kurzfilm-Regisseur Mike Mills präsentiert mit *Thumbsucker* (USA) sein Spielfilmdebüt. Der Film schildert die ebenso skurrile wie dramatische Odyssee eines jungen Teenagers in die Drogensucht. Die Hauptrollen spielen Lou Taylor-Pucci, Vincent D'Onofrio, Keanu Reeves und Tilda Swinton.

Vom Anzeigenleiter einer Sportillustrierten, der seinen Job an einen jungen Überflieger abtreten muss, erzählt Paul Weitz in *In Good Company* (*Reine Chefsache*, USA). Dennis Quaid, Topher Grace und Scarlett Johansson spielen die Hauptrollen in dieser Geschichte um Konkurrenz, Karriere und Kontrollverlust, die im Berlinale-*Wettbewerb* als internationale Premiere zu sehen sein wird.

Außer Konkurrenz präsentiert Andy Tennant *Hitch* (*Hitch – Der Date Doktor,* USA). Hollywood-Star Will Smith spielt einen als "Date Doktor" berüchtigten New Yorker Heiratsvermittler, der mit der Gabe begnadet ist, die unscheinbarsten Männer mit den begehrtesten Frauen zu verkuppeln. In einer weiteren Hauptrolle dieser internationalen Premiere ist Eva Mendes zu erleben.

Den Abschluss des diesjährigen Berlinale-*Wettbewerbs* markiert die amerikanisch-deutsche Koproduktion *Kinsey* von Bill Condon (*Gods and Monsters*, 1998), die ebenfalls außer Konkurrenz gezeigt wird. Mit seiner 1948 erschienenen Untersuchung „Das sexuelle Verhalten des Mannes" veränderte Alfred C. Kinsey die amerikanische Kultur und gilt seit dem als Begründer der wissenschaftlichen Sexuallehre. Liam Neeson und Laura Linney spielen die Hauptrollen in dieser Geschichte um das Leben des engagierten Forschers.

Presseabteilung
20. Januar 2005